

Schnittmuster Kwik Sew 2177

1. Vorderteil Modell A, B, C und D
2. Rückenteil Modell A, B, C und D
3. Ärmel Modell A, B, C und D
4. Kragen Modell A und B
5. Unteres Vorderteil Modell A und C
6. Unteres Rückenteil Modell A und C
7. Rockteil Modell A und C

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 7.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 4.

Für Modell C: Schnitt-Teile 1, 2, 3, 5, 6 und 7

Für Modell D: Schnitt-Teile 1, 2 und 3.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält vier Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farblich markiert sind. Wählen Sie die Schnittmuster-Teile aus, die für das gewünschte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Die Größen legen unterschiedliche Maße zugrunde. Bitte richten Sie sich nach der auf der Rückseite des Schnittmusters aufgedruckte Maßtabelle und wählen Sie dann die Größe, die am ehesten Ihren Maßen entspricht. Überprüfen Sie außerdem die Länge. Machen Sie eventuell nötige Änderungen, ehe Sie zuschneiden.

Überprüfen Sie die korrekte Länge des Bodies. Die Linie oberhalb der Taille wird zum Kürzen oder Verlängern der rückwärtigen Tailllänge verwendet. Die Linie unterhalb der Taille zum Kürzen oder Verlängern der Schrittlänge.

Rückwärtige Tailllänge – Die rückwärtige Tailllänge wird folgendermaßen gemessen: vom obersten Halswirbel entlang der Wirbelsäule bis zur Taille messen. Vergleichen Sie dieses Maß mit der Maßtabelle unten:

| | | | | |
|-----|------|----|----|-------|
| Gr. | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | 25,5 | 27 | 28 | 29 cm |

Wenn Sie die Länge anpassen müssen, geben sie die Differenz wie unten gezeigt an der oberen Linie zu bzw. nehmen Sie hier die Länge heraus.

Schritt-Länge – Ein Maßband oder ein Stück Schnur um die Taille des Kindes binden. Von der vorderen Mitte durch den Schritt bis hinten zum Maßband messen. Vergleichen Sie dieses Maß mit den unten angegebenen Maßen. Wenn die Länge angepasst werden muss, so geben Sie die Hälfte dieses Betrages jeweils an Vorder- und Rückenteil zu bzw. nehmen Sie die Hälfte dieses Betrages jeweils vorne und hinten weg.

| | | | | |
|-----|----|----|----|-------|
| Gr. | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | 46 | 48 | 50 | 53 cm |

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt

mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

| | |
|-----------|---|
| schwarz | Stoff |
| weiß | Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben |
| grau | Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten |
| Sternchen | Extra-Anweisungen |

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• All Sizes = alle Größen• Armhole = Armausschnitt• Back = hinten, Rückenteil• Center Back Seam = rückwärtige Mittelnaht• Center Front = vordere Mitte• Crotch Seam = Schrittnaht• Cutting Line View A & C = Schnittkante Modell A und C• Cutting Line View B & D = Schnittkante Modell B und D• End of Zipper View A & B = Reißverschluss-Unterkante, Modell A und B• Fabric = Stoff• Fold = Stoffbruch• Front = vorne, Vorderteil• Greatest degree on crosswise grain = querelastisch | <ul style="list-style-type: none">• Greatest degree on lengthwise grain = längselastisch• Greatest Degree of Stretch = Maximale Dehnungsrichtung• 2,5 cm Hem Allowed = 2,5 cm Saumzugabe angeschnitten• Leg Opening = Beinausschnitt• Neckline = Halsausschnitt• Outer Edge = Außenkante• Place on fold = Stoffbruch• Seam Allowances included = Nahtzugabe enthalten• Selvages = Stoffkanten• Shoulder = Schulter• Shorten or lengthen line = hier kürzen oder verlängern• Side Seam = Seitennaht• Size = Größe• Waist Seam = Taillennaht• Wide = breit |
|---|--|

Modell A & C:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, entsprechende Schnittkanten für dieses Modell beachten

Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x, entsprechende Schnittkanten für dieses Modell beachten

Schnitt-Teil 3 (Ärmel) – 2x

Schnitt-Teil 4 (Kragen) – 1x im Stoffbruch (nicht für Modell C)

Schnitt-Teil 5 (Unteres Vorderteil) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 6 (Unteres Rückenteil) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 7 (Rockteil) – 2x im Stoffbruch

Modell B & D:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, entsprechende Schnittkanten für dieses Modell beachten

Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x, entsprechende Schnittkanten für dieses Modell beachten

Schnitt-Teil 3 (Ärmel) – 2x

Schnitt-Teil 4 (Kragen) – 1x im Stoffbruch (nicht für Modell D)

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie eine 10/70 oder 12/80er Ballpoint-Nähadeln, feine Stecknadeln und eine scharfe Schere. Nähen Sie mit einem Polyester Nähfaden. Bauschgarn eignet sich sehr gut als Greiferfaden bei einer Overlock.

Normale Haushaltsnämaschine. Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnämaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Gummiband wird mit dem elastischen Zickzack angenäht.

Zickzack-Maschine. Die Nähte mit einem schmalen Zickzack-Stich steppen. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Gummiband mit einem breiten Zickzack mittlerer Länge aufnähen.

Geradstichmaschine. Die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen, dabei den Stoff dehnen. Um haltbarere Nähte zu erzielen, können Sie zwei Nähte dicht nebeneinander setzen. Nahtzugaben gemeinsam nahe der StICKKante versäubern. Nähen Sie Gummiband mit einem langen Stich an. Überprüfen Sie während des Nähens, ob das Gummi auch wirklich dehnbar ist. Bei manchen Stoffen ist ein Geradstich nicht empfehlenswert, testen Sie dies bitte zuvor an einem Stoffrest: Nähen Sie ein Stück mit Gummiband und ziehen Sie anschließend daran. Wenn der Faden reißt, sollten Sie auf keinen Fall mit Geradstich arbeiten.

Overlock. Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 4fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden. Gummiband kann angenäht werden, indem nahe der Schnittkante ganz normal genäht wird. Achten Sie darauf, dass die Messer nicht in das Gummiband schneiden.

Gummiband absteppen. Um Gummiband abzusteppen, sollten Sie einen mittleren Zickzack wählen. Gummiband nach innen einschlagen und nahe der Innenkante des Gummibandes absteppen. Das Gummi dabei leicht dehnen. Wenn Sie mit Geradstich arbeiten, sollten Sie einen längeren Stich wählen, dehnen Sie hier den Gummi noch etwas mehr.

NAHTZUGABEN – 6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

Modell A & B

1. Rechts auf rechts die Schulternähte an Vorder- und Rückenteil steppen.
2. Kragen entlang des Halsausschnittes rechts auf rechts stecken, die Passzeichen treffen auf die Schulternähte, die Vorderkanten schließen bündig ab. Steppen.
3. Rückwärtige Mittelnaht vom Schritt bis zum Punkt steppen.
4. Die rechte Seite des Reißverschlusses auf die rechte Rückenteilkante stecken, die Unterkante des Reißverschlusses endet dabei bündig an der Unterkante der Öffnung. Der Anfang des Reißverschlusses liegt 6 mm unterhalb des Passzeichens des Kragens. Reißverschlussband bündig mit der Stoffkante abschließen lassen und feststecken. Nahe den Reißverschlusszähnen steppen, hierfür den Reißverschlussfuß verwenden. Für die andere Seite wiederholen.

Reißverschluss-Ende nach unten falten. Kragen auf rechts entlang des Passzeichens einschlagen, über den Reißverschluss. Nahtzugaben des Kragen-Endes unterschlagen. Kragen-Enden von der Oberkante aus auf der Reißverschluss-Naht fixieren.
5. Von innen die noch offene Kragenkante auf die Nahtzugabe stecken, durch alle Lagen hindurch steppen.
6. Ärmel rechts auf rechts in den Armausschnitt stecken, das Passzeichen des Ärmels trifft auf die eingezeichnete Schulternaht. Steppen.
7. Rechts auf rechts das Rückenteil entlang der Seitennaht auf das Vorderteil stecken, sowie fortlaufend die Ärmelnaht. Die Unterarm-Nähte treffen aufeinander. Die Naht in einem Rutsch schließen.
8. Angeschnittenen Ärmelsaum nach innen einschlagen und mit Zickzack nahe der Schnittkante säumen.

Modell C & D

1. Schulternähte rechts auf rechts schließen.
2. Rückwärtige Mittelnaht rechts auf rechts steppen.
3. Vom Gummiband ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

| | | | | |
|-----|----|----|----|-------|
| Gr. | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | 56 | 57 | 58 | 60 cm |

Gummibandenden 1 cm überlappend zu einem Ring legen und steppen. Gummiband und Halsausschnitt mit Stecknadeln vierteln.

4. Gummiband auf die linke Seite des Ausschnittes stecken, die Stecknadelpasszeichen treffen dabei aufeinander. Gummiband, wenn nötig, entsprechend weit dehnen. Mit der Technik, die in den Nähhinweisen erläutert wurde, aufsteppen.

Gummiband nach innen einschlagen und mit genähtem Zickzack nochmals absteppen. Auch hier die Technik des Gummibandabsteppens gemäß Nähhinweisen verwenden.

5. Ärmel rechts auf rechts in den Armausschnitt stecken, das Passzeichen des Ärmels trifft auf die eingezeichnete Schulternaht. Steppen.
6. Rechts auf rechts das Rückenteil entlang der Seitennaht auf das Vorderteil stecken, sowie fortlaufend die Ärmelnaht. Die Unterarm-Nähte treffen aufeinander. Die Naht in einem Rutsch schließen.
7. Angeschnittenen Ärmelsaum nach innen einschlagen und mit Zickzack nahe der Schnittkante säumen.

Modell A & C

1. Rechts auf rechts das untere Vorderteil an den Seitennähten und der Schrittnaht auf das untere Rückenteil stecken und steppen.

Modell B & D

1. Schrittnaht steppen.

Alle Modelle

1. Vom Gummiband zwei Stücke der folgenden Länge zuschneiden:

| | | | | |
|-----|----|----|----|-------|
| Gr. | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | 33 | 35 | 37 | 39 cm |

Gummibandenden 1 cm überlappend zu einem Ring legen und steppen.

2. Gummiband auf die linke Seite der Beinausschnitte legen. Die Schnittkante schließt bündig mit der Gummibandkante ab. Dabei im Vorderteil ungedehnt aufnähen, im Rückenteil den Stoff entsprechend dehnen. Mit derselben Technik wie unter Schritt 3, Modell C & D erläutert, steppen.

Gummiband nach innen einschlagen und mit genähtem Zickzack steppen, siehe ebenfalls Schritt 3.

Modell A & C

2. Rechts auf rechts die Seitennähte des Rocks steppen. Entlang der Saumkante einen schmalen Saum legen und steppen.

Rock mit der rechten Seite oben, Passzeichen beachtend, auf das Unterteil stecken. Nahe der Kante mit Heftstichen fixieren.

3. Rock und Unterteil rechts auf rechts an den Body stecken und steppen.